Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1952)
Heft: 35

Artikel: Lichterscheinung mit Gegensonne
Autor: Henzi, R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-900535

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Möglichkeiten für eine Uebung scheinen vielleicht in dem Altlicht des abnehmenden Mondes am 23. Mai 1952 gegeben zu sein. Er geht noch 51 Minuten vor der Sonne auf, und zwar 17 Stunden 15 Minuten vor der genauen Neumondphase (20^h28^m) (für 50° Nordbreite). Theoretisch müsste es gelingen, die schmale Mondsichel am Neumondstage selbst zu sichten.

Literatur

1. Schindler, G.: Die allgemeinen Sichtbarkeitsbedingungen der Planeten, «Die Sterne» 27 (1951), S. 90 ff.
2. Naef, R. A.: «Der Sternenhimmel» 1945, S. 31 f und 1950, S. 30 f.
3. Naef, R. A.: Die Beobachtungsmöglichkeiten der Venus um die Zeit der unteren Konjunktion zur Sonne, «Orion» 12 (1946), S. 222 und 27 (1950), S. 91.
4. Schindler, G.: La double visibilité de Vénus, «Gazette Astronomique», 24 (1937), S. 37 f.
5. Knapp, M.: Pentagramma veneris (Basel 1934).
6. Schindler, G.: Die beste Sichtbarkeit Merkurs, «Die Sternenwelt» 1951, S. 61 ff.
7. Naef, R. A.: «Der Sternenhimmel» 1948, S. 21 f.
8. Naef, R. A.: «Der Sternenhimmel» 1951, S. 88.

Lichterscheinung mit Gegensonne

Die Einsendung in «Orion» 31 über eine am 2. März 1951 morgens beobachtete Lichtsäule, die auf Spiegelung des Sonnenlichtes an Eisplättchen in höheren Atmosphärenschichten zurückgeführt wird, erinnert mich an eine ähnliche, vor etwa 20 Jahren beobachtete Erscheinung, die sich aber in Bodennähe abspielte.

Es war ein ausserordentlich kalter Wintertag im Piz Sol-Gebiet. Von Sargans herauf blies eine heftige Bise eine Wolke von feinsten Eiskristallen über die südlich der SAC-Hütte gelegene Gratkante und erfüllte die ganze Talmulde bis zum ungefähr nur 1 km entfernten Hochpardiel mit einem Dunst von Eisstaub. Von der nur schwach sichtbaren Sonne ging ein heller, nach unten aber schwächer werdender Lichtstreifen aus, der in Horizontnähe sein Minimum erreichte. Von da an setzte sich aber der Lichtstreifen, wieder heller werdend, fort und endete in einer Gegensonne. Die Gegensonne hatte dabei denselben Winkelabstand unter dem Horizont wie die richtige Sonne über demselben und stand, nahezu gleich hell wie die letztere, vor dem gegenüberliegenden Gebirge.

R. Henzi.